

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1896-1897**

18.5.1897



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 18. Mai 1897.

Abteilung A (Note Abonnementskarten). 54. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

# Kaiser Heinrich.

Tragödie in fünf Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Director Hanke.

## Personen:

Kaiser Heinrich IV. von Deutschland	Herr Herz.
Konrad, } seine Söhne	Herr Andresen.
Heinrich, }	Herr Höcker.
Papst Paschalis	Herr Kempf.
Ruthart, Erzbischof von Mainz	Herr Wassermann.
Johann, Kardinalbischof von Tusculum	Herr M. Bayer.
Leo, Bischof von Ostia	Herr Bösch.
Graf Diephold von Bohburg	Herr Schilling.
Graf Berengar von Sulzbach	Herr Geisendörfer.
Graf Hermann von Winzenburg	Herr Dahn.
Graf Dietrich von Katlenburg	Herr Jörnig.
Markgraf Werner	Herr B. Beyer.
Kanzler Albert	Herr Nebe.
Graf Frangipani	Herr Mark.
Graf Pier Leone	Herr Haag.
Graf Emicho	Herr Hallego.
Egino, der Hausnarr Bohburgs	Herr Brehm.
Gottschalk, ein Priester	Herr Reiff.
Der Schultheiß	Herr Schön.
Erster Ratmann	Herr Benedict.
Zweiter Ratmann	Herr Golde.
Dritter Ratmann	Herr Hunkler.
Ein Reitersknecht	Herr Bussard.
Ein Bauer von Abach	Herr Böschinger.
Praxedis, zweite Gemahlin Kaiser Heinrich's IV.	Frau Höcker.
Die Oberin	Frau Rachel-Bender.
Die Pförtnerin	Frau Schmidt.
Nonnen	Frls. Genter, Schwarz etc.
Eine Bauersfrau aus Abach	Frau Pezet.
Ein kleines Mädchen	Hermine Meyer.
Deutsche Bischöfe. Kleriker von Sanct Peter in Rom. Deutsche Edle und Reifige.	
Volk von Regensburg, Rom und Speier. Bauern und Bäuerinnen von Abach.	
Kreuzfahrer. Chorknaben. Bettler und Bettlerinnen.	

Ort der Handlung: im 1. Akte ein Schloß in den Trientiner Alpen; im 2. Akte die kaiserliche Pfalz zu Regensburg; im 3. Akte ein Frauenkloster am Rhein; im 4. Akte St. Peter zu Rom; im 5. Akte der Dom zu Speier.  
Zeit: von 1097—1111.

Die neuen Dekorationen „Klosterhalle“ und „Das Innere des Doms zu Speier“ sind entworfen und ausgeführt vom Hoftheatermaler Wolf.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Lange.

Mittel-Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 19. Mai. Theater in Baden: 35. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die versunkene Glocke.** Ein Märchenrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

Donnerstag, den 20. Mai. Dreiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteile der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.

Zum ersten Male: **Die Glocken von Corneville.** Komische Oper in drei Akten von Clairville und Gabet. Musik von Robert Planquette.